

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2665/2021**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 22.01.2021

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Dr. Klaus Dieter Greilich, FDP-Fraktion

| Beratungsfolge | Termin | Zuständigkeit |
|---|--------|-------------------|
| Magistrat | | Zur Kenntnisnahme |
| Ausschuss für Soziales, Sport und Integration | | Beratung |
| Stadtverordnetenversammlung | | Entscheidung |

Betreff:

**Umsetzung des Positionspapiers des Freiburger Kreises zum Lockdown des Breitensports
- Antrag der FDP-Fraktion vom 22.01.2021 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, das Positionspapier des Freiburger Kreises zum Lockdown des Breitensports umzusetzen und

1. die im Rahmen der Coronapandemie für Breitensportvereine angebotenen Nothilfen in langfristige Zuschüsse z.B. für Übungsleiter umzuwandeln,
2. über Hessischen und Deutschen Städtetag darauf hinzuwirken, dass die sogenannten Novemberhilfen für Sportvereine nicht an hauptamtlich Beschäftigte im Verein gekoppelt werden,
3. den Breitensport in Gießen für Kinder und Jugendliche so früh wie möglich zu öffnen.“

Begründung:

Ad1:

Nach Aussage des Sportamtsleiters konnten die von der Stadt Gießen angebotenen Nothilfen für Sportvereine bisher in keinem Fall ausgezahlt werden. Dies liegt daran, dass die Breitensportvereine aktuell noch nicht in ihrer Existenz gefährdet sind, sondern durch den prognostizierten und teilweise schon eingetretenen Mitgliederschwund von ca. 10 % eher langsam ausbluten. Gleichzeitig bleiben die Kosten für die Betreibung der Sportanlagen und Aufwandsentschädigungen der Übungsleiterinnen und Übungsleiter bei

geringer werdenden Teilnehmerzahlen in den Gruppen und Kursen bestehen. Aus diesem Grund erscheint die Umwandlung der Nothilfen in eine Erhöhung der langfristigen Zuschüsse bis mindestens 2023 z. B. für Übungsleiter/innen sinnvoll.

Ad2:

Dadurch, dass die vom Bund zugesagten und über die Länder verteilten sogenannten Novemberhilfen nur für Sportvereine mit mindestens einem hauptamtlichen Beschäftigten gekoppelt sind, bleiben ca. 99% der Sportvereine von diesem Hilfsangebot ausgeschlossen.

Dies kann nicht im Sinne des Erfinders liegen und erfordert aus Sicht der Freien Demokraten eine aktive Intervention des Magistrates der Universitätsstadt Gießen über den Hessischen und den Deutschen Städtetag.

Ad3:

Viele Vereine mit eigenen Sportanlagen erleben zur Zeit, dass am Vormittag Schulklassen ihre Anlagen bevölkern, aber nachmittags die gleichen Kinder nicht in die Sportstunden des Vereins kommen dürfen.

Da die Breitensportvereine in der Pandemie mittlerweile griffige Hygienekonzepte nicht nur entwickeln, sondern auch erfolgreich umsetzen konnten und dabei von der im Sport üblichen hochgradigen Disziplin von Trainern und der betreuten jungen Sportlerinnen und Sportler profitieren, sollte der Breitensport für Kinder und Jugendliche auch in Gießen wieder so früh wie möglich geöffnet werden.

Dr. Klaus Dieter Greilich
Fraktionsvorsitzender